



Fondation - Stiftung - Stichting

d'utilité publique

Peter Paul Jacob Hodiamont

Baelen, Januar 2007

Jahresbericht 2006

Unbeirrt

sich auf den Weg machen
und seinem Stern folgen
mit versöhntem Herzen
heiter und gelassen
auch wenn der Stern verblaßt
und Wegbegleiter ausbleiben.

Unbeirrt seinen Weg gehen
und seinem Stern folgen.

Liebe Freunde,

dieser Text stammt von *H.J.Lambertz* aus seinem Buch „Zwiesprache“. Diese Ermunterung war es, die uns Kraft gab, die Arbeit in der Stiftung weiterzuführen. 1.171 Besucher kamen, einige Gruppen und Aktivitäten werden genannt:

Januar: Paxisgemeinschaft der Ärzte *Frank Carpentier* und *Elisabeth Hodiamont* mit Globo, dem Pantomimen, Clown und Komiker, der in seiner Darbietung eindrucksvoll Situationen aus Wartezimmern und Operationssälen aufzeigte;
von Januar bis März fanden unter der Leitung des LAC Baelen Weinproben statt;
die Aachener Autorin *Gisela Hinsberger* las Kurzprosa;
Peters langjähriger Wunsch, eine Ausstellung in der Stralsunder Marienkirche, sollte mit Hilfe von Rotary Stralsund und der Freunde dort *Dr. Heidi Schröder*, *Siegfried Harms* und *Dr. Christoph Lehnert* (Pfarrer an der Marienkirche Stralsund) posthume erfüllt werden und so kamen sie den weiten Weg, um die Formalitäten und die Auswahl der Bilder hier zu treffen.
. Peters Schwester *Adelheid* starb am 15. d.M.
Februar: keine Gruppen, einige Besucher.

März: Jahresversammlung der Kuratoren der Stiftung;
Geburtstagsfeier von *Sibille Tophoven*;
Kinder des 3. Schuljahres der Übungsschule Eupen mit *Sonja Fatzinger*;
Kommunionkinder und Eltern mit Frau *Robiné*.

April: *Siegfried Harms* und *Falk Meyer* (Rotary Stralsund) holten die Bilder für die Ausstellung ab. Am 13. wurden sie mit der tatkräftigen Hilfe der

Fondation - Stiftung - Stichting

d'utilité publique

Peter Paul Jacob Hodiamont

Marienkirche
nach dem
Ausstellung mit

Rotary-Freunde im Turm der
aufgehängt, am Karfreitag
Gottesdienst wurde die
dem Titel
„ Karfreitag - Er lebt“

von Pfarrer *Lehnert* eröffnet.
Ausstellungsdauer bis 26. Mai 2006 .

Einige Bilder sind in
fondation-hodiamont.org zu sehen.

Mai: Freundesgruppe mit Frau *Franzen*;
 Siegfried Harms und *Falk Meyer* brachten die Bilder aus Stralsund zurück und
berichteten von vielen interessierten Besuchern.

Juni: Landfrauen aus Raeren mit Frau *Hellemanns*;
 zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung stellten die Eupener Künstler
 Ashot Sedrakyán und seine Frau *Gohar Badalyán* Ölbilder, Aquarelle und
Textilarbeiten aus,
 der Aachener Journalist *Markus Vahle* beteiligte sich mit eindrucksvollen Fotos
der hiesigen Umgebung.
 Zum Namensfest „Peter und Paul“ fand sich der
 „Königliche Männergesangverein Marienchor Eupen“ zur letzten Probe vor den
Ferien ein, die zahlreichen Gäste erlebten einen schönen Sommerabend mit
Gesang im Freien.
 Am 25. starb Peters Cousine *Heidi*, vielen Besuchern des Hauses bekannt.

Juli: Auf einem Rundgang durch die Gemeinde besuchten uns 33 interessierte
Baelener Bürger.

August: Das diesjährige „Mazarinenfest“, eine Begegnung aller Bewohner unserer Straße,
fand in der Anlage des früheren „Club Canin“ statt und war von *Eric* und *Brigitte*
Reul liebevoll ausgerichtet.

September: Frau *Wiericks* mit befreundeten Damen aus Walheim.

Oktober: Beim „ 3. Konzert im Atelier“
 spielten die Freunde *Herbert Höne*, Violine, und *Eberhard Reimann*, Klavier,
Werke von Mozart, Reger, Schubert und Dvorák und viele musikliebende
Zuhörer spendeten begeistert Beifall.
 Versammlung des LAC- Baelen.
 Unsere langjährige Freundin aus Epen (NL) *Alice Crombach* besuchte uns mit
einer Gruppe.

Fondation - Stiftung - Stichting

d'utilité publique

Peter Paul Jacob Hodiamont

November: Freundesgruppe *Ellen Pommé*, Eupen.

Magdalena Foerster, Peters Nichte, kam mit aufgeschlossenen Jugendlichen ihrer Firmgruppe aus Laurensberg.

Versammlung des LAC- Baelen.

Dezember: Adventsausstellung in der Woche der Offenen Tür vom 02. - 10.12.2006:

„Schöne Künste in die Wiege gelegt“.

Zu sehen waren Ölbilder, Aquarelle,
Holzschnitte, Zeichnungen und
Radierungen von Peters Kindern
Veronika, Andreas + und Piet.

Bei der Eröffnung spielte
Eberhard Reimann Klavierstücke von

Mozart.

Am 8. + 9. Dezember wurde vom „Rohes Theater, Aachen“ unter der Regie von Eckhard Debour Picassos Theaterstück „Wie man Wünsche am Schwanz packt“ aufgeführt, eine neue Herausforderung, in der ungewohnten Atmosphäre des Ateliers zu spielen, die die Gruppe mit Bravour meisterte, ein großer Erfolg für die engagierten jungen Schauspieler und alle Beteiligten.

Das neue Stück der Theatergruppe heißt:

„Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“

oder: „Wer hat Angst vor'm schwarzen Mann?“

Eckhard Debour schrieb mir dazu: „Das Stück thematisiert aktuell die Weihnachtsgeschichte neu. Die vielen „Knöpfe“, die z.Zt. an Europas Küsten stranden oder vorher ertrinken, zeigen uns Schicksale als Obdachlose und Asylanten in Ägypten.“

Wir können gespannt sein auf die schauspielerische Umsetzung dieses brisanten und bewegenden Themas.

Ich wünsche Ihnen, Euch, Dir ein gutes Jahr mit Freude und Kraft zur Bewältigung der Schwierigkeiten, die das Leben nun einmal bereit hält.

Den Förderern der Stiftung und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Kuratoren danke ich für ihre zuverlässige Unterstützung.

„Auch wenn der Stern verblaßt und Wegbegleiter ausbleiben,“ so werde ich mit Gottes Hilfe „heiter und gelassen“, „unbeirrt“ weitermachen.

Herzlich grüßt Maria Delhey-Hodiamont

(Präsidentin der Stiftung)

Fondation - Stiftung - Stichting

d'utilité publique

Peter Paul Jacob Hodiament

Erst wenn der weiße Bogen des
Winters die Wege unkenntlich

macht, die Ardennen bedeckt, ist
die einzige Orientierung die
Scheibe des Mondes auf dem
dunklen Tuch. Man muß sich
entscheiden, in die vorhandenen
Spuren des Vorgängers zu treten
oder neue Wege zu gehen.

Was man tut, muß man entschieden tun mit dem Ziel, Schwierigkeiten unseres
Lebens nicht zögernd, zaudernd zu überwinden.

Wer leben will, darf nicht stehen bleiben in der Kälte, die starr macht.

Peter Hodiament in „Leben in Allem“